

Torgny Persson: 28 Gründe, physisches Gold zu kaufen

26.12.2017

In der gesamten Geschichte der Menschheit hat sich Gold ausnahmslos als einzigartige Form der Kapitalrücklage, der Investition und des Vermögensschutzes bewährt. Aufgrund seiner ganz besonderen Eigenschaften hat das gelbe Metall einen inneren Wert, der nicht willkürlich herabgesetzt werden kann. Wer physisches Gold besitzt, geht kein Gegenpartei- oder Ausfallrisiko ein. Vermögen in Form von Gold hat zudem den Vorteil, dass es anonym eingelagert oder verwahrt werden kann.

Von seiner stabilen Kaufkraft über seinen Status als "sicherer Hafen" in Zeiten der finanziellen Verwerfungen und Unsicherheit bis hin zur Möglichkeit, Investmentrisiken mit Hilfe von Gold zu streuen, gibt es zahlreiche verschiedene Gründe, physisches Gold in Form von Münzen und Barren mit hohem Feingehalt zu besitzen.

1. Ein greifbarer Wert

Physisches Gold ist ein reales, greifbares Asset. Es ist praktisch unzerstörbar, kann nicht künstlich hergestellt werden und ist schwer zu fälschen. Die Gewinnung von physischem Gold ist mit großem Aufwand verbunden und äußerst kostspielig. Aus diesem Grund hat das Edelmetall von Natur aus einen inneren Wert - ganz im Gegensatz zu den Papierwährungen.

2. Kein Gegenparteirisiko

Wenn Sie physisches Gold besitzen, gehen Sie kein Gegenparteirisiko ein, denn wenn Sie die Münzen und Barren selbst verwahren, gibt es keine Gegenpartei, von der Sie abhängig sind. Anders ist das bei verschiedenen Finanzprodukten auf Gold, wie beispielsweise Goldfutures, -zertifikaten oder -ETFs. All diese Formen des "Papiergoldes" bergen gewisse Risiken.

3. Knappheit

Goldlagerstätten sind in allen Teilen der Welt sehr selten und ihr Abbau sowie die Gewinnung des reinen Goldes aus dem Roherz gestalten sich schwierig. Das Jahr für Jahr neu hinzukommende Goldangebot ist daher stark begrenzt. Diese Tatsache erklärt auch, warum Gold zu den Edelmetallen gerechnet wird: Seine Seltenheit verstärkt den inhärenten Wert des Metalls.

4. Gold kann nicht entwertet werden

Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften und Besonderheiten kann der Wert des gelben Metalls nicht willkürlich gesenkt werden. Auch das Angebot lässt sich nicht durch politische oder geldpolitische Entscheidungen erhöhen. Vergleichen Sie dies mit den Fiatwährungen, die praktisch kontinuierlich entwertet werden, sei es durch die endlosen Regierungsausgaben und die damit einhergehende Neuverschuldung, oder durch die quantitativen Lockerungen der Zentralbanken, oder durch die großzügigen Rettungspakete, die den Banken und dem Finanzsystem bei jeder Gelegenheit geschnürt werden. Auf diese Weise werden alle Fiatwährungen letztlich ruiniert. Bislang hat Gold noch jede von ihnen um tausende von Jahren überlebt.

5. Eine 6000-jährige Geschichte

Gold spielt schon seit Tausenden von Jahren eine zentrale Rolle in der menschlichen Gesellschaft, von der frühen Zivilisation des alten Ägyptens bis hin zu unserer modernen Zeit. In der Geschichte hat Gold nicht nur den internationalen Handel erleichtert, sondern war auch direkt mitverantwortlich für den Aufstieg und den Wohlstand zahlreicher Zivilisationen. Der Goldbergbau war sogar der Katalysator für die Gründung und Entwicklung einiger der bekanntesten heutigen Metropolen rund um den Globus, z. B. San Francisco, Johannesburg und Sydney.

6. Ein Mittel zur Vermögenssicherung

Physisches Gold ist ein hervorragendes Mittel zur Bewahrung des eigenen Vermögens. In Form von Münzen oder Barren behält es seine Kaufkraft selbst dann über lange Zeiträume hinweg, wenn das allgemeine Preisniveau für Güter und Dienstleistungen unaufhaltsam steigt.

Fiatwährungen wie der US-Dollar können da nicht mithalten, denn ihre Kaufkraft sinkt stetig infolge von Inflation und Geldmengenausweitungen. Bislang wurden alle Fiatwährungen der Geschichte letzten Endes vollkommen wertlos oder aus anderen Gründen abgeschafft. Einige, wie z. B. der US-Dollar, blieben jedoch im Umlauf, obwohl sie ihren ursprünglichen Wert im Laufe der Zeit gänzlich verloren haben. Seit der Gründung der US-Notenbank Federal Reserve im Jahr 1913 hat der Dollar gegenüber Gold mehr als 98% seines Wertes eingebüßt, d. h. im Vergleich zu Gold ist seine Kaufkraft um mehr als 98% gesunken.



Seit 1913 hat der US-Dollar einen Wertverlust von mehr als 98% verzeichnet, während Gold seinen Wert behalten hat.

7. Langfristiger Inflationsschutz

Die Tatsache, dass Gold seine Kaufkraft auch langfristig behält, wird manchmal als "goldene Konstante" bezeichnet. Diese "Konstante" existiert, weil der Goldpreis auf die Inflation und auch auf künftige Inflationserwartungen reagiert. Physisches Gold stellt daher einen guten, langfristigen Schutz vor Inflation dar.

8. Verwendung als Geld seit 2500 Jahren

Weil Gold seinen Wert immer behält und sich daher perfekt zur Bewahrung von Vermögen eignet, wurde es schon vor mehr als 2500 Jahren als Geld verwendet. Die ersten Goldmünzen wurden in Lydien geprägt, das sich auf dem Gebiet der heutigen Türkei befand. Anschließend verbreitete sich das Münzgeld aus Gold in großen Teilen der Welt und wurde als stabile Form des Tauschmittels in Persien, im antiken Griechenland und Rom, in den Königreichen Spaniens und Portugals und im British Empire genutzt, bis es schließlich in die verschiedenen internationalen Goldstandards des 20. Jahrhunderts mündete.

Erst im August 1971 haben die USA bekanntermaßen die Umtauschbarkeit des Dollars in Gold aufgehoben und damit den rasanten, durch Schuldenwachstum bedingten Anstieg der Geldmenge ausgelöst, der noch heute unser Währungssystem prägt.

Um die Bedeutung von Gold noch einmal in Perspektive zu rücken: Während 97% der letzten 2500 Jahre wurde Gold von zahlreichen hochentwickelten Zivilisationen als reinste Form des Geldes gewählt und als Anker der Stabilität geschätzt.

9. Ein sicherer Hafen

Physisches Gold kann in konfliktreichen Zeiten, bei Kriegen oder gesellschaftlichen Umbrüchen als "sicherer Hafen" dienen. Wenn es an den Finanzmärkten infolge geopolitischer Spannungen, militärischer Auseinandersetzungen oder sonstiger Krisen zu Turbulenzen und allgemeiner Unsicherheit kommt, steigt das Gegenparteerisiko der meisten Finanzassets sprunghaft an.

Da physisches Gold jedoch keine derartigen Risiken birgt, strömen die Anleger in solchen Zeiten an den Goldmarkt, um ihr Kapital mit Hilfe des gelben Metalls zu schützen. Sie suchen Zuflucht in dem sicheren Hafen, den Gold ihnen bietet. Das Edelmetall kann daher gewissermaßen als finanzieller Katastrophenschutz betrachtet werden.

10. Tragbares, anonymes Vermögen

Goldmünzen und -barren vereinen hohen Wert und leichte Transportierbarkeit. Gerade im Fall von Kriegen, Konflikten und anderen Krisen sind Goldmünzen und -barren ideal dazu geeignet, Vermögen und Ersparnisse auf anonyme Weise an einen anderen Ort oder in ein anderes Land zu transportieren.

11. Weltweite Akzeptanz[b

Gold wird auf der ganzen Welt als universelles Geld akzeptiert. Es existiert ein hochliquider globaler Markt, der immer ausreichende Verkaufsmöglichkeiten bietet. Ganz gleich, in welche Stadt Sie kommen - Ihre Goldmünzen und -barren können Sie immer verkaufen.

[b]12. Geld für den Notfall

Angehörige des Militärs erhalten oft Goldmünzen, die sie als universelles Notfallgeld mit in Kriegsgebiete nehmen. Das britische Verteidigungsministerium gibt den Piloten der Royal Air Force und den Soldaten des Special Air Service beispielsweise goldene Sovereign-Münzen, die sie bei Kampfeinsätzen und allen anderen Missionen, z. B. im Nahen Osten, immer bei sich tragen sollen.



Wertlose Papierwährungen und der inhärente Wert von physischem Gold

13. Unabhängigkeit vom Bankensystem

In unserer heutigen Zeit der globalen finanziellen Repression ist physisches Gold eines der wenigen Assets, die außerhalb des Finanzsystems existieren. Gold wird nicht von einer Zentralbank, Regierung oder sonstigen Behörde herausgegeben und ist daher unabhängig vom Bankensystem. Physisches Gold, welches nicht im Tresor einer Bank gelagert wird, entzieht sich dem System und dem Zugriff der Institute und Behörden.

14. Kein Ausfallrisiko

Im Gegensatz zu Investments in Staatsanleihen besteht beim Besitz von Gold kein Ausfallrisiko, weil Gold nicht von einem Emittent herausgegeben wird, der pleite gehen könnte. Für Ihre Goldmünzen und -barren sind nur Sie allein verantwortlich. Physisches Gold kann nicht bankrott gehen oder zahlungsunfähig werden. Aus diesem Grund sind Sie nicht gezwungen, irgendeiner anderen Partei zu vertrauen, wenn Sie physisches Gold besitzen.

15. Streuung der Kapitalanlagen

Wenn Sie ein bestehendes Portfolio, das sich aus anderen Anlageklassen wie Aktien und Anleihen zusammensetzt, um die Komponente Gold erweitern, reduzieren Sie auf diese Weise die Volatilität und das Risiko Ihres Portfolios. Auch die Erträge können sich unter Umständen verbessern. Grund dafür ist die geringe Korrelation zwischen dem Goldpreis und den Kursen der meisten finanziellen Assets, denn Gold wird weit weniger stark von Wirtschaftszyklen und makroökonomischen Entwicklungen beeinflusst als viele andere Vermögenswerte.

Zahlreiche empirische Studien von Wissenschaftlern und branchennahen Institutionen wie dem World Gold Council haben die Bedeutung des Edelmetalls als strategisches Mittel zur Diversifizierung eines Anlageportfolios bestätigt. Die optimale Kapitalallokation in einem Portfolio mit verschiedenen Finanzwerten liegt bei einem Goldanteil von 5-10%.

16. Absicherung gegen Währungsschwankungen

Zwischen dem Goldpreis und dem US-Dollar besteht im Allgemeinen eine umgekehrte Korrelation, d. h. der Goldpreis bewegt sich üblicherweise in die entgegengesetzte Richtung wie der Dollarkurs. Der Besitz von Gold kann folglich eine Absicherung gegen Kursschwankungen des Dollars und gegen Wertschwankungen von Portfolios bieten, die hauptsächlich aus US-Assets bestehen.

17. Die metallischen Eigenschaften von Gold

Gold verfügt als Metall über einzigartige Eigenschaften, die dazu führen, dass es in vielen verschiedenen technologischen und industriellen Gebieten Verwendung findet. Diese Anwendungsmöglichkeiten lassen eine zusätzlichen Nachfrage nach dem Edelmetall entstehen, die über die Investmentnachfrage hinausgeht.

Gold ist gut formbar und kann beispielsweise zu äußerst dünnen Drähten oder hauchdünnen Beschichtungen verarbeitet werden. Es ist ein guter elektrischer Leiter und ein guter Wärmeleiter. Gold korrodiert nicht, verfärbt sich nicht und reagiert kaum mit anderen Substanzen. Für den menschlichen Körper ist es nicht toxisch. Es weist einen starken gelblichen Glanz und Schimmer auf, der die Menschen schon seit jeher fasziniert.

Diese Eigenschaften erklären, warum Gold in der Elektrik und Elektronik, z. B. für Verdrahtungen und Schaltkreise in Computern, in Solarmodulen, in der Raumfahrt und auch im medizinischen und zahntechnischen Bereich benötigt wird. Darüber hinaus wird es selbstverständlich nach wie vor in seinen traditionellen Funktionen als Schmuck und Dekoration verwendet. Man sollte jedoch nicht vergessen, dass Gold mehr ist, als nur schmückendes Ornament. Mit der Weiterentwicklung unserer modernen Technologien werden ständig neue Anwendungsbereiche für Gold entdeckt. Nach dem gelben Metall besteht heute eine weit gestreute Nachfrage, die auf seiner vielfältigen wirtschaftlichen Bedeutung beruht.

18. Physisches Gold - nur ein winziger Bruchteil des Papiergoldes

Der Londoner Goldmarkt und die New Yorker Goldterminbörse COMEX weisen ein gigantisches Handelsvolumen an Papiergold auf, das die Größe des tatsächlichen physischen Goldmarktes um ein Vielfaches übertrifft. An den beiden genannten Märkten werden nur Goldderivate gehandelt (Futures und Zertifikate auf Gold in Sammelverwahrung). Diese Derivate repräsentieren ungedeckte oder nur zu einem geringen Anteil gedeckte Goldforderungen, die von ihren Besitzern niemals in physisches Gold umgewandelt werden könnten.

In einem Szenario, in dem diese Papiergoldmärkte aus dem Gleichgewicht geraten und instabil werden, würden sich die Preise für Goldderivate und physisches Gold auseinanderentwickeln, bis die Papiermärkte schließlich zusammenbrechen und den Handel einstellen. Nur physisches Gold würde seinen Wert in diesem Fall behalten. Es ist daher auch eine Absicherung gegen den Kollaps der riesigen Papiergoldmärkte.

19. Besser als ein ETF

Physisches Gold bietet alle Vorzüge, die ein goldgedeckter, börsengehandelter Fonds (exchange-traded fund, ETF) per Definition nicht bieten kann. ETFs bieten Exposure gegenüber dem Goldpreis, stellen aber keine Investition in Gold im eigentlichen Sinne dar. Bei den meisten goldgedeckten ETFs hat der Anleger nicht die Möglichkeit, seine Anteile in physisches Gold umzuwandeln und sich dieses Gold liefern zu lassen.

Oft ist nicht einmal der Ort bekannt, an dem die Goldbestände des ETFs lagern. Wenn Sie dagegen physisches Gold, das Ihnen eindeutig zugewiesen ist, bei einem spezialisierten Unternehmen einlagern, können Sie es sich jederzeit ausliefern lassen.

Ein Gold-ETF hat ebenso wie fast alle anderen Finanzprodukte ein Gegenparteirisiko, denn er funktioniert nur durch das Zusammenwirken verschiedener Beteiligter. Es gibt beispielsweise einen Treuhänder, einen Verwalter und einen Sponsor bzw. Emittenten. Ein solches Risiko besteht bei physischem Gold nicht.

20. Anonyme Lagerung

Gold kann anonym gelagert werden, entweder indem Sie es bei sich zu Hause aufbewahren, oder indem Sie es an einem Ort einlagern lassen, an dem es keine entsprechenden Berichtspflichten gibt, z. B. in Singapur. Da Gold im Verhältnis zu seinem Gewicht und seinem Volumen einen sehr hohen Wert hat, wird für seine Lagerung auch nur wenig Platz benötigt.

21. Unabhängigkeit vom Internet

Wenn Sie physisches Gold besitzen und verkaufen wollen, sind Sie nicht auf den Zugang zu einer Internetverbindung, zu Ihrem elektronischen Wallet oder zu einer Handelsplattform für Kryptowährungen angewiesen. Es kann Ihnen auch nicht von einem Hacker gestohlen werden, der einfach ein paar Zahlen von ihrem Computer überweist oder löscht.



22. Gold wird nach Gewicht bemessen

Physisches Gold wird in Gewichtseinheiten gemessen. Wenn Sie einen Kilobarren, einen 10-Tola-Barren, einen 5-Tael-Barren oder eine Münze mit einem Gewicht von einer Unze kaufen, werden Sie immer exakt gleich große Barren oder Münzen erhalten - ganz gleich, welchen Kursschwankungen die Fiatwährungen gerade unterworfen sind. Es mag vielleicht praktisch sein, sich den Wert von physischem Gold in einer bestimmten Währung vorzustellen. Aber sinnvoller ist es wahrscheinlich, den eigenen Goldbesitz nach dem Gewicht zu bemessen, nicht nach dem täglich schwankenden Kurs in einer Papierwährung.

23. Münzen und Barren als Sammelobjekte

Auch der Kauf von Anlagegoldmünzen und -barren ermöglicht es Ihnen, eine vielfältige Sammlung anzulegen, die zum einen ein faszinierendes Hobby und zum anderen eine Form des Sparens und der Kapitalanlage darstellen kann. Die bedeutendsten Prägestätten der Welt bringen oft verschiedene Anlagemünzen mit schön gestalteten und wechselnden Motiven heraus, hinter denen meist eine interessante Geschichte steckt. Selbst die Barren der internationalen Prägeanstalten unterscheiden sich deutlich und sind in vielen unterschiedlichen Gewichten sowie als Guss- und Prägebarren erhältlich.

24. Physisches Gold fühlt sich nach echtem Vermögen an

Wenn Sie einige Goldmünzen zur Hand nehmen, dann wissen Sie intuitiv, dass Sie echte Vermögenswerte in Ihren Fingern halten; dass es sich um ein sehr seltenes Metall handelt, das nur mit großem Aufwand und hohen Kosten zu gewinnen ist.

25. Gold als Kreditsicherheit

Gold kann als Kreditsicherheit verwendet werden. Da es sich nicht nur um ein wertvolles, sondern auch um ein äußerst liquides Asset handelt, kann es verliehen und zur Generierung von Zinserträgen genutzt werden. Am Großhandelsmarkt ist das Gold-Leasing zwischen Zentralbanken und Bullionbanken Gang und Gebe. Doch auch Privatanlegern steht diese Möglichkeit offen, wenn sie selbst einen Kredit benötigen oder Zinsen auf ihre Goldrücklagen erhalten möchten.

26. Die Goldreserven der Zentralbanken

Die Zentralbanken dieser Welt spielen die Bedeutung von Gold zwar gern herunter, weil das Edelmetall in Konkurrenz zu ihren Fiatwährungen steht. Dennoch besitzen die meisten Zentralbanken in ihren Tresoren rund um den Globus nach wie vor substantielle Bestände physischer Goldmünzen und -barren. Sie führen Gold als Reserveasset in ihren Bilanzen auf und bewerten es zum jeweiligen Marktpreis.

Die Notenbanken halten das gelbe Metall aus den gleichen Gründen, aus denen sich auch Privatanleger zu Kauf von Gold entschließen: Es ist äußerst liquide, es hat kein Gegenparteirisiko und es ist ein "Safe-Haven-Asset", das in Krisenzeiten als finanzielle Absicherung oder als "Kriegskasse" dient. Für die Goldbestände der Zentralbanken gibt es jedoch noch einen anderen Grund, den diese selbstverständlich niemals öffentlich zugeben würden: Falls bzw. wenn Gold eines Tages wieder zur Grundlage eines neuen Währungssystems wird, will sich keine Notenbank in der ungünstigen Lage wiederfinden, selbst gar kein Gold mehr zu besitzen.

27. Gold als Geschenk

Goldmünzen und kleine Goldbarren sind großartige Geschenke. In vielen Ländern auf der ganzen Welt ist es Tradition, zu bestimmten Anlässen Gold zu schenken. Eine Münze oder ein kleiner Barren ist ein ideales Geschenk zur Geburt eines Kindes, zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu anderen besonderen Anlässen, und wird weltweit geschätzt.

28. Gold als Erbstück

Goldmünzen und -barren sind eine hervorragende Möglichkeit, um Vermögen an Ihre Kinder und Ihre Familie weiterzugeben. Als greifbares Asset mit hohem Wert und einem sehr liquiden Markt ist Gold perfekt geeignet, um Vermögen und Ersparnisse von einer Generation auf die nächste zu übertragen. Da die Münzen und Barren in praktischen Gewichten hergestellt werden, können Sie zudem leicht und gerecht unter den Hinterbliebenen aufgeteilt werden.

© Torgny Persson
[BullionStar](#)

Dieser Artikel wurde am 23.11.2017 auf www.bullionstar.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/357034--Torgny-Persson--28-Gruende-physisches-Gold-zu-kaufen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).